

ANLEITUNG PAPERBALL

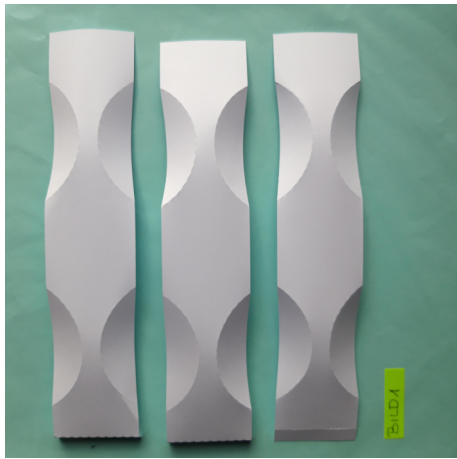


Bild 1

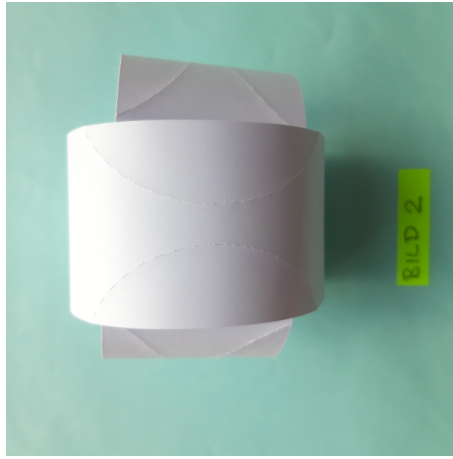


Bild 2

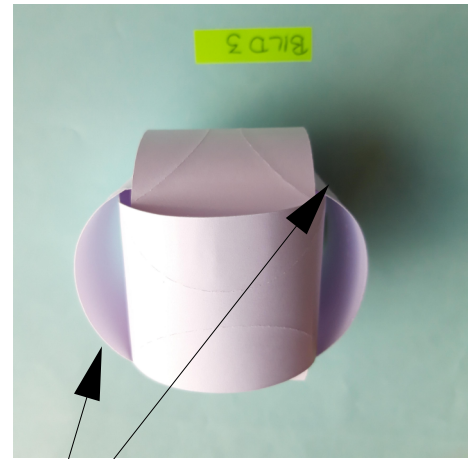


Bild 3

3. Streifen hier einfädeln



Halbkreise treffen sich hier

Bild 4



Bild 5



Bild 6

Anleitung: Pro Ball werden 3 Streifen der gleichen Größe benötigt. Gerne unterschiedliches DP, aber in der gleichen Grammatik. Es empfiehlt sich, mit dem größten Ball zu beginnen, um die Technik zu verstehen

Bild 1: Die 3 Streifen vorab in der Länge „Runden“, d.h. schon etwas rund formen, dann die Streifen im Bereich der „Halbkreise“ schon mal leicht vor falzen, d.h. die Bögen leicht eindrücken.

Bild 2: 2 Streifen an den kurzen Seiten zusammen kleben und in einander stecken. Also einen quer zu dem anderen. Die gefalzten Bögen vorher ersteinmal wieder glatt streichen.

Bild 3: Den 3. Streifen innerhalb des äußeren Streifens fädeln, und erst dann zusammenkleben. Dabei schon mal die „Halbkreise“ der Streifen so legen, dass diese sichtbar sind und sich jeweils an den Kanten treffen. Die „Klebelaschen“ so weit nach innen schieben, dass sie dann nicht mehr sichtbar sind.

Bild 4: Dann bei jedem Streifen die Rundungen vorsichtig nach unten drücken und dabei nochmals an den Falzlinien entlang mit den Fingern nach fahren. Hier empfiehlt es sich bei jedem Streifen je die 2 Rundungen komplett fertig zu machen, bevor der nächste dran ist.

Bild 5: Und schon fertig. Designpapier eignet sich sehr dafür, es darf nur nicht zu steif sein.

Bild 6: Soll der große Ball mit Papiergarn geschmückt werden, dafür am besten am letzten 3. Streifen vor dem einfädeln im Bereich einer Rundung von beiden Seiten kleine Löcher vorsehen und das Papiergarn durchstecken. Auf der Rückseite mittig zwischen den Bögen fixieren. Danach diesen Streifen erst einfädeln. Das Papiergarn stört dabei nicht.